Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1210

21. 11. 77

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Waffenschmidt, Dr. Eyrich, Dr. Dollinger, Dr. Häfele, Franke, Pfeifer, Dr. George, Burger, Dr. Schneider, Braun, Dr. Möller, Schwarz, Frau Dr. Neumeister, Sick, Dr. Zeitel, Hauser (Krefeld), Milz, Dreyer, Dr. Köhler (Wolfsburg), Schröder (Lüneburg), Schmöle, Kroll-Schlüter, Gerster (Mainz), Dr. Bötsch, Dr. Kunz (Weiden), Dr. Jahn (Münster), Krey, Wimmer (Mönchengladbach), Frau Pack, Dr. van Aerssen, Dr. Becker (Frankfurt), Dr. Hennig, Broll, Biehle und der Fraktion der CDU/CSU

zur Großen Anfrage der Abgeordneten Dr. Waffenschmidt, Rawe, Dr. Schneider, Dr. Dregger, Braun, Schwarz, Sick, Hauser (Krefeld), Dr. Möller, Dr. Wallmann, Dr. Waigel, Dr. Jahn (Münster), Frau Dr. Neumeister, Spranger, Vogel (Ennepetal), Dr. Dollinger, Dr. Häfele, Franke, Dr. Zeitel, Dr. Warnke, Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd), Dr. Hoffacker, Dr. Köhler (Wolfsburg), Frau Hoffmann (Hoya), Dr. van Aerssen, Dr. Nothhelfer, Krey, Köster, Weber (Heidelberg), Tillmann, Dr. Jobst, Dr. Hüsch, Feinendegen, Vogt (Düren), Burger, Milz, Dr. Sprung, Dr. Hornhues, Helmrich, Dr. Hammans und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksachen 8/244, 8/906 –

Lage der Städte, Gemeinden und Kreise

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

bei Gesetzentwürfen und Verordnungen den Vorrang der Tätigkeit der privaten und freien Träger vor Staat und Gemeinden sicherzustellen (Subsidiarität) und deshalb dem Deutschen Bundestag keine Gesetzentwürfe vorzulegen, die zu einer Beeinträchtigung des Wesensgehaltes der Tätigkeit der freien Träger führen können.

Bonn, den 21. November 1977

Unterschriften und Begründung umseitig

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Dr. Waffenschmidt
Dr. Eyrich
Dr. Dollinger
Dr. Häfele
Franke
Pfeifer
Dr. George
Burger
Dr. Schneider
Braun
Dr. Möller
Schwarz
Frau Dr. Neumeister
Sick
Dr. Zeitel
Hauser (Krefeld)
Milz
Dreyer
Dr. Köhler (Wolfsburg)
Schröder (Lüneburg)
Schmöle
Kroll-Schlüter
Gerster (Mainz)
Dr. Bötsch
Dr. Kunz (Weiden)
Dr. Jahn (Münster)
Krey
Wimmer (Mönchengladbach)
Frau Pack
Dr. van Aerssen
Dr. Becker (Frankfurt)
Dr. Hennig
Broll
Biehle
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Begründung

Die Bundesregierung hat zu Beginn dieser Legislaturperiode dem Deutschen Bundestag z. B. den Entwurf eines Krankenversicherungskostendämpfungsgesetzes vorgelegt, dessen Verwirklichung zu einer schweren Beeinträchtigung der Tätigkeit der freien Träger im Bereich des Krankenhauswesens geführt hätte. Auf Gesetzentwürfe mit einer derartigen Auswirkung soll die Bundesregierung in Zukunft verzichten. Darüber hinaus soll die Bundesregierung in geeigneten Fällen den Vorrang der freien Träger gegenüber einer Tätigkeit der öffentlichen Hand sicherstellen.